

Zl. ra004.1-1/2016-11-3
28. November 2016

Protokoll 24.11.2016

19. Sitzung Gemeindevertretung
am Donnerstag 24.11.2016, um 20:00 Uhr, im Gemeindehaus Raggal

Vorsitzender: Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal

Anwesend: Irmgard Eller, Raggal 68b, 6741 Raggal,
Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal,
Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal,
Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal,
Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal,
Josef Jenny, Raggal 105, 6741 Raggal,
Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal,
Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal

Ersatzmitglieder: Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal,
Pirmin Silvester Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal,
Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal

Entschuldigt: Leopold Atschreiter, Raggal 30/2, 6741 Raggal,
Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal,
Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.10.2016
3. Ansuchen Ferienbetreuung Raggal
4. Beschluss – Nachtragsvoranschlag
5. Gebühren 2017
6. Zweitwohnsitzabgabe Verordnung
7. Löschung altes, nicht mehr genutztes Wasserrecht Kirchdorf Quellen Marul
8. Berichte Ausschüsse und Delegierte
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG).

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Der Bürgermeister wünscht, dass Entschuldigungen durch Gemeindevertreter bei Verhinderung ehestmöglich erfolgen sollen, damit die Ersatzgemeindevertreter frühzeitig eingeladen werden können.

2. Genehmigung des Protokolls/Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz:

Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2016 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.

3. Ansuchen Ferienbetreuung Raggal:

Es liegt ein Antrag für eine Ferienbetreuung in Raggal vor. Dieses Schreiben wurde von 37 Eltern unterfertigt. Es geht um die 9 Wochen langen Sommerferien. In dieser Zeit wünschen sich einige Eltern eine Ferienbetreuung im Ausmaß von ca. 4 - 5 Wochen, für Kinder im Alter von ca. 3 - 10 Jahren. Irmgard Eller erklärt, dass es in anderen Gemeinden verschiedene Angebote gibt. Die jetzige Unterstützung während der Schulzeiten kostete der Gemeinde ca. € 9.000,00, wo die Spielgruppe (an 4 Vormittagen) sowie die Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Schüler dabei sei. Es müsste geklärt werden, ob es für Ferienbetreuung Förderungen gibt. In den Gemeinden Sonntag und Fontanella soll gemeindeübergreifend der Bedarf ermittelt werden. In zwei Gemeinden ein gemeinsames Angebot gibt es auch in Schlins und Satteins (abwechselnd 2 Wochen in Schlins und 2 Wochen in Satteins). Nenzing habe ebenso eine gute Betreuung. Im Rahmen von ca. 3 - 4 Wochen wäre es in Raggal als Start vorstellbar. Die Organisation und die Kosten müssen abgefragt bzw. geklärt werden. Das Gemeindebudget sei sehr angespannt, daher könne die Unterstützung nicht all zu hoch sein (höhere Elternbeiträge). Einzelne Kinder wurden in der Vergangenheit extern in den Sommerferien betreut (Kinderbetreuung in der Firma oder extern in anderen Gemeinden). Eine Zusammenarbeit mit Ludesch soll geprüft werden. Eine Abstimmung mit der Kinderbetreuung St. Gerold wäre vorstellbar. Wenn St. Gerold geschlossen hat, könnte es eine Ferienbetreuung in Raggal geben. Es soll eine Prüfung erfolgen. Eine Unterstützung sei von Seiten der Gemeinde vorstellbar.

4. Beschluss – Nachtragsvoranschlag:

Der Vorsitzende berichtet, dass zum Voranschlag 2016 ein Nachtrags-Voranschlag erforderlich sei. Der Nachtrags-Voranschlag für das Jahr 2016 wird erläutert. Diverse Anfragen und Wortmeldungen werden beantwortet.

Nachtrags-Voranschlag 2016:

	Voranschlag 2016	Nachtrags-Voranschlag
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€ 2.759.000,00	€ 2.990.100,00
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 2.952.000,00	€ 3.212.600,00
Abgang		€ 222.000,00

Die Haushalts-Ausgleichsrücklage in Höhe von € 160.000,00 wird gänzlich aufgelöst. Der Nachtrags-Voranschlag 2016 schließt mit einem Abgang in Höhe von € 222.000,00 ab. Die Bedeckung des Abganges erfolgt im Jahr 2017 über eine Darlehensaufnahme. Der Abgang wird auf dem laufenden Konto bzw. im festgelegten Rahmen-Konto (Kontokorrent) abgewickelt. Die Konditionen des Kontokorrentkredites seien üblicherweise laut Joachim Erhart nicht gut. Es wäre dringend zu überlegen, so bald als möglich auf ein Darlehen (bessere Konditionen) umzusteigen. Eine Darlehensausschreibung müsste umgehend erfolgen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Nachtrags-Voranschlag für das Jahr 2016 in der besprochenen bzw. vorgelegten Form gemäß § 78 Gemeindegesetz einstimmig genehmigt.

5. Gebühren 2017:

Der Vorschlag für die Gebühren für das Jahr 2017 liegt vor. Im Wesentlichen werden die Gebühren mit einer 1 % Erhöhung (Index) angepasst. Es wird im Bereich der Gästetaxe die Erhöhung von € 1,12 auf € 1,15 gemacht. Es soll jedoch in den nächsten Jahren die € 1,20

angestrebt werden. Eine Erhöhung um 5 Cent belaste einen Gast (welcher die Gästetaxe bezahlt) nur äußerst gering. Besonders Dieter Hartmann wünscht sich hier eine Rundung. Die Vermieter sollen die Gästetaxe in ihren Rechnungen separat ausweisen, was allgemein als sinnvoll erachtet wird. Sperrmüll soll auf € 18,00 erhöht werden. Im Bereich der Walserhalle, Kulturhaus und Saal Marul war eine Anpassungen bei den Gebühren/Mieten erforderlich. Weiters will man vom Umweltverband die Sackgebühren vereinheitlichen. Daher wurde der Literpreis um einen Cent erniedrigt. Bei den größeren Behältnissen (Containern) ist man etwas teurer, als der Vorschlag vom Umweltverband. Dafür sind die Bioabfälle günstiger bzw. gleich teuer, wie der Restmüll, was bei einem Umtausch sinnvoll ist. Die Gemeindegebühren, Gemeindeabgaben und Entgelte für das Jahr 2017 sollen in der besprochenen Form in den Voranschlag für das Jahr 2017 genommen werden. Die Gebühren, Abgaben und Entgelte werden einstimmig beschlossen.

Anmerkung: Aufgrund der späteren Diskussion „Zweitwohnsitzabgabe“ unter Tagesordnungspunkt 6 könnte allenfalls eine Gebührenanpassung bei dieser Gebühr in der nächsten Sitzung erforderlich werden.

6. Zweitwohnsitzabgabe Verordnung:

Bisher wurde in Teilgebieten (Maisäße in Garfülla, usw.) eine 40 % Ermäßigung bei der Zweitwohnsitzabgabe angewendet, obwohl die Voraussetzung dafür nur bei einer 6-monatigen Nichterreichbarkeit des Objektes laut Zweitwohnsitzabgabegesetz vorliegt. Zudem wäre es nach den Bestimmungen möglich, eine 20 % Ermäßigung zu gewähren, wenn an mindestens 35 Tagen aufgrund der großen Lawinengefahr die Zugänglichkeit in ein Gebiet nicht möglich wäre (**Sperrtafel** – Lawinengefahr). Eine Ermäßigung über einen Zuschuss an die Straßengenossenschaft erscheint verwaltungstechnisch nicht realisierbar. Eine rechtliche Klärung für eine besondere Ausnahme ergab bisher keinen Spielraum. Ausnahmen sind schwer abzugrenzen. Besonders im Bereich Garfülla und dahinterliegend wünscht man sich mehrheitlich eine Ermäßigung. Es wird über die Vorgangsweise in anderen Gemeinden nachgefragt. Ob eine gebietsweise Abgrenzung und unterschiedliche Gebührengestaltung möglich ist, wird diskutiert. Zu überlegen wäre, ob man die Zweitwohnsitzabgabe für alle Objekte niedriger festlegt. Durch die gesetzlich nicht mögliche 40 % Abschlagsregelung, ist zu errechnen, in welcher Höhe die Abgabe festzulegen wäre, damit annähernd die gleiche Höhe in der Abgabe vereinnahmt wird. Eine entsprechende Abänderung der Zweitwohnsitzabgabe-Verordnung kann daher in dieser Sitzung nicht erfolgen. Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

7. Löschung altes, nicht mehr genutztes Wasserrecht Kirchdorf Quellen Marul:

Auf dem Grundstück von Albert Burtscher, Marul 53, auf GST-NR 1419 ist die Dienstbarkeit der Quelfassung hinsichtlich der Quelle im nordöstlichen Teil für die Gemeindefraktion Marul der Gemeinde Raggal einverleibt. Die Quelle ist als „Kirchdorf-Quelle-Marul“ bezeichnet. Die Quelle wird schon über sehr viele Jahre über eine Drainage in das Reuthetöbele abgeleitet, da die Wasserqualität nicht ausreichend ist. Eine Nutzung erfolgt schon über viele Jahrzehnte nicht mehr.

Die Wassergenossenschaft habe keine Bedenken geäußert und hat dies in einem Schreiben unterstützt. Die Wassergenossenschaft Marul ist/wäre nutzungsberechtigt an dieser Quelle (bereits im Jahr 2003 festgelegt). Durch die ausreichende und gute Qualität der Engelquelle ist jedoch die Nutzung der Kirchdorf-Quelle-Marul nicht geplant (auch mangels der Qualität).

Die Gemeindefraktion Marul der Gemeinde Raggal verzichtet auf die Dienstbarkeit der Quelfassung und willigt der Löschung im Grundbuch ein:

„Ob der dem Albert Alois Burtscher alleingehörenden EZ 125 mit GST-NRn .261/2, 1419/1, 1420 und 1421, die Einverleibung der Löschung der Dienstbarkeit der Quelfassung auf GST-NR 1419

hinsichtlich der Quelle im nordöstlichen Teil für die Gemeindefraktion Marul der Gemeinde Raggal sub C-LNr. 4, dies ohne weiteres Wissen und Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten.“ Die vom Notar vorbereitete Löschungserklärung wird vom Bürgermeister und der Vizebürgermeisterin für die Gemeindefraktion Marul der Gemeinde Raggal unterfertigt.

8. Berichte Ausschüsse und Delegierte:

Rettungshaus: Der Bürgermeister Hermann Manahl berichtet über die Restarbeiten (Flachdach – Dachbegrünung, neue Bauhoftüre, Schließanlage), welche bald fertig gemacht und danach endabgerechnet werden. Die Bergrettung und Feuerwehr laden die Gemeindevertretung im Anschluss der Sitzung zu einem Getränk ein, weil das Rettungshaus am vergangenen Wochenende eingeräumt wurde.

Soziales: Pirmin Jenny hat mit der Sozialausschuss-Vorsitzenden Veronika Lins eine Besprechung gemacht. Es soll Infoabende in Marul und Raggal geben, wo die „Vorsorgemappe“ vorgestellt wird. Weiters wird der Case-/Caremanager vom IAP Ludesch sich vorstellen. Bei Pflegebedarf hilft dieser den Angehörigen (Pflegegeldanträge, Pflegebetten, Urlaub von der Pflege, usw.) weiter. Die Veranstaltungen sind in der Fastenzeit 2017 geplant.

9. Berichte des Bürgermeisters:

- Straße in Richtung Storchen - Tobelstraße: Die Auftragung von Spritzasphalt würde ca. € 11.300,00 kosten (Bäckerei bis Storchen). Dies wäre eine Reparatur, welche nicht gemacht wird. DI Wolfgang Burtcher von der Agrarbezirksbehörde Bregenz war gestern in Raggal. Voraussichtlich könnte eine Straßensanierung über den Güterweg Raggal-Tobel abgewickelt und gefördert werden. Vorübergehend werden nur die größten Schäden repariert (kein Spritzasphalt). Im Jahr 2018 wäre ein Neubau der Straße möglich.
- Klausur der Gemeindevertretung: Es wurden Angebote eingeholt. Der Gemeindevorstand soll die Auswahl treffen.
- Austritt aus der Gemeindevertretung – Amtsverzicht: Leo Atschreiter legt aus privaten und familiären Gründen seine Funktion (Gemeindevorstand/-vertreter) zurück und hat dies schriftlich dem Bürgermeister mitgeteilt. Leo Atschreiter zieht aus Raggal weg. Die Funktionen müssen neu gewählt werden. Leo Atschreiter wurde sehr geschätzt und es wird sein Wegzug und Ausscheiden aus der Gemeindevertretung bedauert. Es wird ihm ein großes DANKE SCHÖN für seinen Einsatz, auch über die Sitzungsteilnahme hinaus, ausgesprochen.

10. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG):

- Löschwasserteich/Garage Marul: Die Dachrinne wurde entfernt. Die Garage wird eventuell von der Wassergenossenschaft Marul zum Bauplatzpreis gekauft.
- Gemeindevertreter Josef Jenny und Michaela wird zur Tochter Helena gratuliert und ein Getränk überreicht.
- Die neuen Räumlichkeiten im Rettungshaus werden im Anschluss der Sitzung besichtigt.

Der Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter.

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

Schriftführer:

Werner Asam, Raggal, 6741 Raggal

Genehmigt von:

BGM Hermann Manahl



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Raggal 6741 Raggal 220 E-mail: gemeinde@raggal.at überprüft werden.

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Ergeht an:

Herrn Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal

Herrn Werner Asam, Raggal, 6741 Raggal, E-Mail: An wasam@raggal.at

Herrn Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal, E-Mail: An heimoczitschatge@gmail.com

Frau Irmgard Eller, Raggal 68b, 6741 Raggal, E-Mail: An irmgard_eller@hotmail.com

Herrn Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal, E-Mail: An hermann.gassner@aon.at

Herrn Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal, E-Mail: An sekretaer.gde.sonntag@cnv.at

Herrn Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal, E-Mail: An gilbert.hartmann@gmx.at

Herrn Josef Jenny, Raggal 105, 6741 Raggal, E-Mail: An josef.jenny@wohnbauselbsthilfe.at

Herrn Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal, E-Mail: An klaus.kueng@lk-vbg.at

Herrn Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal, E-Mail: An matthias.kueng@weilermoebel.at

Herrn Leopold Atschreiter, Raggal 30/2, 6741 Raggal, E-Mail: An leopold.atschreiter@egger.com

Herrn Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal, E-Mail: An office@bauschlosserei.at

Frau Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal, E-Mail: An info@pfefferhuetten.at

Herrn Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal, E-Mail: An joachim@erhart-holz.at

Herrn Pirmin Silvester Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal, E-Mail: An pirmin.jenny.marul@aon.at

Herrn Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal, E-Mail: An edwin.kaufmann@gmx.at

Frau Klaudia Büchel, Raggal 164, 6741 Raggal, E-Mail: CC kbuechel@raggal.at

Herrn Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal, E-Mail: An buergermeister@raggal.at

Alexandra Martin, Intern

Frau Claudia Müller, Raggal 169, 6741 Raggal, E-Mail: CC claudia.mueller@raggal.at